



MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

66-015-2022

Errichtung von zwei Mobilstationen an den Haltepunkten "Wülfrath/Aprath" und "Stadtmitte/Am Diek"

Erstellungsdatum	17.10.2022
Federführendes Amt	Tiefbauamt
Auskunft erteilt	Eberle, Ulrike
Sachbearbeiter	Frau Eberle, Ulrike

Beratungsfolge		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
10.11.2022	Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Digitalisierung	Kenntnisnahme

Inhalt der Mitteilung

Verbundweites Konzept für die Errichtung von Mobilstationen

Im verbundweiten Konzept für die Errichtung von Mobilstationen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr AöR (VRR) von August 2020 sind zwei Haltestellenstandorte im Stadtgebiet Wülfrath ausgewählt, die zu Mobilstationen aufgewertet werden könnten: „Wülfrath/Aprath“ und „Stadtmitte“.

Die Stadt hat am 28.06.2022 die Errichtung von zwei Mobilstationen als ÖPNV-Infrastrukturvorhaben nach § 12 ÖPNVG NRW für den VRR Förderkatalog 2023 angemeldet.

Mit Schreiben vom 20.09.2022 hat der VRR mitgeteilt, dass der Bau von zwei Mobilstationen an zwei Haltepunkten in Wülfrath (Dynamische Fahrgastinformationsanlage, Bike+Ride Anlage und abschließbare Fahrradboxen DeinRadschloss) im § 12 ÖPNV-Förderkatalog 2023 mit Gesamtausgaben sowie zuwendungsfähigen Ausgaben von 92.392 EUR und einem Fördersatz in Höhe von 90% berücksichtigt ist.

Die Einplanung ist für die Dauer von drei Jahren gültig. Die Stadt beabsichtigt, in dieser Zeit einen Förderantrag zu stellen.

Mobilstation am S-Bahn-Haltepunkt „Wülfrath/Aprath“:

Beim S-Bahn-Haltepunkt „Wülfrath/Aprath“ handelt es sich um einen intermodalen Verknüpfungspunkt (Start-, Ziel und Umsteigepunkt) der Verkehrsmittel S-Bahn-Linie S 9 (Wuppertal-Essen-Bottrop) und der Buslinien 601 und 621 der WSW mobil. Der Steckbrief aus dem Gutachten des Planungsbüros Spiekermann, Düsseldorf weist aus, dass folgende Mindestausstattungs-elemente nicht vorhanden sind und für die Aufwertung zur Mobilstation

Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt				Mittel stehen zur Verfügung			Produkt-Nr.	Aufwand (EUR)	Haushaltsjahr Ergebnishaushalt	Folgeaufwand Ergebnishaushalt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nein	1203	ca. 93.000	2022/2023		
Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt				Mittel stehen zur Verfügung			Produkt-Nr.	Auszahlung (EUR)	Haushaltsjahr Finanzhaushalt	Folgeauszahlung Finanzhaushalt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	1203	ca. 93.000	2022/2023	
Auswirkungen auf Zielkatalog „Demographie“							Sichtvermerk Personalamt		Sichtvermerk Kämmerer		
<input type="checkbox"/>	Ja, siehe Erläuterungen in der Begründung			<input checked="" type="checkbox"/>	Nein						

Sichtvermerk
Dezernent/in:

Sichtvermerk
Bürgermeister:

weitere Sichtvermerke:

nachgerüstet werden müssen:

- Dynamische Fahrgastinformation (DFI) Bus
- Stele und Wegweisung Mobilstation
- Umgebungsplan.

Laut Gutachten ist die Nachrüstung in die Priorisierung „kurzfristig“ eingestuft.

Die Stadt möchte die nicht vorhandenen Mindestausstattungs-elemente anschaffen und darüber hinaus noch eine gesicherte Fahrradabstellanlage (Fahrradbox DeinRadschloss oder ähnliche) für ca. 10 Fahrräder aufbauen. Zurzeit gibt es am S-Bahnhof nur Fahrradbügel mit Überdachung, die jedoch nicht die erforderliche Sicherheit z.B. für E-Bikes bieten.

Mobilstation „Stadtmitte“:

Der zentrale An- und Verknüpfungspunkt „Stadtmitte“ (Bussteige 1+2, Am Diek), an dem die Buslinien SB 69, 601, 641, 746, 747 und 748 verkehren, soll zu einer Mobilstation aufgewertet werden. An Mindestausstattungs-elementen fehlen

- eine Bike+Ride Anlage normal (überdacht) für ca. 10-12 Fahrräder
- Stele und Wegweisung Mobilstation
- Umgebungsplan.

Im Steckbrief des vom VRR beauftragten verbundweiten Konzeptes zur Errichtung von Mobilstationen ist die Nachrüstung der nicht vorhandenen Elemente der Mindestausstattung als „mittelfristig“ eingestuft. Hier sieht die Verwaltung jedoch den Bedarf, kurzfristig die Elemente anzuschaffen, um den zentralen Verknüpfungspunkt aufzuwerten und insbesondere mit einer Stele auf die bereits vorhandenen Serviceangebote z.B. nahegelegener Taxistand, öffentliches WC, Ticketverkauf im Kiosk, der sich unmittelbar an der Bushaltestelle „Stadtmitte“ (Bussteige 1+2, Am Diek) befindet, und geplanten Angebote hinzuweisen. Ein Umgebungsplan soll den Verkehrsträgern des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und Busverkehr) die notwendige Orientierung bieten.

Aufwertung

An beiden Standorten kreuzen verschiedene Verkehrsmittel und die Nutzer*innen sollen die Möglichkeit haben, zwischen diesen zu wählen und umzusteigen.

Mit der Aufwertung der oben genannten Standorte zu Mobilstationen (räumliche Verknüpfung von Mobilitätsangeboten; verschiedene Verkehrsmittel kreuzen und die Nutzer*innen haben die Möglichkeit, zwischen diesen zu wählen und umzusteigen) will die Stadt Wülfrath ein sichtbares Zeichen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität schaffen und eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung durch die Vernetzung von modernen Mobilitätsangeboten in der Stadt fördern.

Die Mittel wurden im Haushalt bereits eingestellt.

Anlagen

Keine